



Die Tanne aus ökologischem Anbau und noch vieles mehr: Der Weihnachtsmarkt der Wabe lockt noch bis zum 21. Dezember in die Kleinkölnstraße 18. Foto: Andreas Steindl

# Einzigartige Festgaben mit sozialer Reichweite

Beim Wabe-Weihnachtsmarkt im Secondhandladen der Einrichtung an der Kleinkölnstraße werden Handgefertigtes aus den Werkstätten und Bio-Weihnachtsbäume angeboten. Beschäftigte bringen ihre Fähigkeiten ein.

VON SVENJA PESCH

**Aachen.** Viele Händler machen derzeit Lust auf Weihnachten. Dabei ist es nicht immer ganz leicht, Dinge zu finden, die abseits des Mainstreams sind. Der Wabe-Weihnachtsmarkt im Secondhandladen „Bandbreite“ an der Kleinkölnstraße 18 hebt sich da ab. Bereits zum zweiten Mal werden hier Bio-Weihnachtsbäume sowie individuelle Produkte verkauft. Die Waren wurden in verschiedenen Kreativ- und Recyclingprojekten über das Jahr hinweg angefertigt. „Die bei uns beschäftigten Menschen haben durch den Weihnachtsmarkt die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Potenziale in Form der Produkte sichtbar zu machen“, sagt Wabe-Geschäftsführer Alois Poquett. Nach langer Arbeits-

losigkeit könnten die Menschen in den Projekten beruflich wieder Fuß fassen, „immer orientiert an ihrer individuellen Leistungsfähigkeit und ihren Interessen, begleitet von Fachanleitern und Sozialpädagogen“.

So entstehen in der Radwerkstatt beispielsweise Lampen aus Fahrradspeichen, Gürtel aus Radreifen oder auch Zeitschriftenhalter aus nicht mehr brauchbaren Gepäckträgern. Die „Upcycling-Produkte“ stehen auf dem Weihnachtsmarkt direkt neben Holzsa-chen und liebevoll angefertigten Stofftieren. Wer es gerne etwas größer mag, der wird von den ganz speziellen Möbelstücken begeistert sein. Eine originelle Kleiderstange in Form eines langen Fahrrads oder auch neu hergerichtete Schreibtische aus alten Küchenbe-

ständen machen die Kreativität der hier arbeitenden Menschen sichtbar. Aus dem Textilrecycling kommen einfallsreiche Taschen oder aus Wollresten gefertigte Armstulpen. Alle Objekte vereint die Liebe zum Detail.

Die Einnahmen aus dem Verkauf fließen in Projekte der Wabe. Bei aller Freude über den Markt möchte Poquett eine Sache nicht vergessen. „Als Trägerverein und Mitglied von Pro Arbeit ist der Wabe-Weihnachtsmarkt immer auch ein Zeichen und dringender Appell an die Politik, sich zu einem dauerhaft geförderten sozialen Arbeitsmarkt durchzuringen.“

Der Wabe-Weihnachtsmarkt im Secondhandladen an der Kleinkölnstraße 18 geht bis zum 21. Dezember. Öffnungszeiten: montags bis samstags von 12 bis 19 Uhr.